

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

blem beim Milchvieh. Tierzüchter 18, 526–528 (1966a). – Maijala K.: Fruchtbarkeit und Erbllichkeit. Züchtungskde 38, 385–399 (1966b). – Osman A.M.: A modified technique used for the clinical evaluation of testicular size in the bull. Acta Vet. Acad. Sci. Hung. 20, 149–154 (1970). – Osman A.M. und Zaki K.: Die Wachstumsrate der Fortpflanzungsorgane schwarzbunter Bullen. Dtsch. tierärztl. Wschr. 72, 34–38 (1965). – Podany J.: Testikularbiometrie – ein wichtiger Faktor bei der Auswahl der männlichen Zuchttiere. Fortpfl. Haus. 2, 209–229 (1966). – Podany J.: Testikuläre Biometrie an Bullen. 5th int. Congr. anim. Reprod. artif. Insem., Trento, 403–407 (1964). – Rennekamp K.H.: Hodenmessungen an lebenden Bullen. Vet. med. Diss. Hannover (1957). – Rollinson D.H.L.: Hereditary factors affecting reproductive efficiency in cattle. Anim. Breed. Abstr. 23, 215–249 (1955). – Salisbury G.W. and VanDemark N.L.: Physiology of reproduction and artificial insemination of cattle. 601–603; W.H. Freeman & Co., San Francisco and London 1961. – Schwark H.J., Lühmann P. und Carl W.-D.: Untersuchungen an Hoden von Jungbullen. 1. Mitt.: Die Entwicklung der Hoden und deren Beziehung zur Alters- und Körpermasseentwicklung und zu einigen Spermamerkmalen. Mh. Vet. med. 27, 172–176 (1972). – Thibier M. et Colchen-Bourlaud M.A.: Le choix du jeune taurillon sur sa fonction sexuelle. Elevage et Insémination no. 127, 3–43 et no. 128, 3–23 (1972). – Thibier M., Colchen M.A. et Nibart M.: Production testiculaire et réserves extra-gonadiques chez le jeune taurillon. Intérêt et limites des examens du sperme et des mensurations testiculaires. In: Fécondité et Sterilité du mâle – Acquisitions récentes. 323–332; Masson Ed., Paris 1972. – Willett E.L. and Ohms J.I.: Measurements of testicular size and its relation to production of spermatozoa by bulls. J. Dairy Sci. 40, 1559–1569 (1957). – Wittich H.: Untersuchungen im Bereich des Lüneburger Herdbuches e.V. über das Zuchtverhalten jüngerer Bullen in Beziehung zu dem bei der ersten Körung ermittelten Hodenbefund. Vet. med. Diss. Hannover (1962).

BUCHBESPRECHUNG

Die Embryonalentwicklung des Hauskaninchens, Normogenese und Teratogenese. Von G.H.M. Gottschewski und W. Zimmermann: 55 Tabellen und 108 Abbildungen; Verlag M. & H. Schaper, Hannover, 1973; Ganzleinen SFr. 234.–

Wohl zum ersten Mal kann eine sowohl von der Morphologie als auch der Physiologie her in so umfassender Weise dokumentierte «Säugetierembryologie» vorgestellt werden. Wie in diesem Werk deutlich zum Ausdruck kommt, ist das Kaninchen als grösseres Labortier für die experimentell-embryologische Forschung sehr geeignet. Die bei dieser Species hier zusammengetragenen, vielfältigen Kenntnisse werden sicherlich bei anderen Säugetierarten zum Teil als Arbeitsgrundlage dienen können.

Das Buch erläutert in 10 Kapiteln unter Zuhilfenahme des nötigsten allgemein-embryologischen Grundwissens nur die Entwicklung des Kaninchenkeimes. Die Abhandlung erfolgt chronologisch von der Progenese, Morphochorese, Blastogenese, Organogenese, Fetogenese zur Implantation und Plazentation, wobei auf eine klare Gliederung in zum Teil auch neu definierte Entwicklungsphasen geachtet wird. Serologische und immunologische Aspekte der Embryologie sowie die vielfältigen Einflussmöglichkeiten auf die Keimgestaltung werden beleuchtet. Die Illustrationen, ganz überwiegend Original-Abbildungen, unterstützen in vortrefflicher Weise den Text, während die vielen Tabellen einen guten Überblick verschaffen. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis öffnet den Weg zu vertieftem Studium.

Mit diesem Werk ist es gelungen, eine Fülle von Kenntnissen darzustellen und miteinander in Beziehung zu bringen. Die Beschränkung des Stoffes auf das für das Kaninchen Typische war in diesem Rahmen für die Autoren bestimmt nicht leicht; dennoch bleiben wichtige Fragen unbeantwortet, wie insbesondere im Zusammenhang mit der Spermio-genese und der Vorbereitung des präimplantativen Endometriums im Hinblick auf die Nidation.

«Die Embryonalentwicklung des Hauskaninchens» gilt als sehr wertvoller Beitrag der Embryologie und kann bestens empfohlen werden.

R. Leiser, Bern